



Liebe Kinder,

endlich ist er da, der Sommer. Nach vielen Regentagen und ganz viel „grau“ in den vergangenen Wochen genieße ich diese Tage ganz besonders. Ich liebe es draußen zu sein, die Sonne auf meinem Gesicht zu spüren und barfuß zu laufen. Vielleicht geht es Dir ja genauso? Es gibt so viel zu entdecken, zu sehen, zu hören, zu riechen, zu fühlen und auch zu schmecken: die bunten Farben, das Gezwitscher der Vögel, den Duft der Blumen, die reifen Erdbeeren oder Kirschen im Garten und, und, und ... Du kannst diese Liste bestimmt fortführen. Ganz oft denke ich dann: „Mein Gott, wie schön ist deine Welt. Danke, dass ich leben darf.“ Und mir fällt dazu ein Spruch aus der Bibel ein:

„Wunderbar hast du alles geschaffen. Staunenswert sind deine Werke“. Für mich stimmt diese Aussage. Gott hat die Welt wunderbar geschaffen. Es gibt so vieles, was wir nicht erklären und worüber wir nur staunen können. Vor ein paar Tagen saß ich abends noch lange im Garten. Meine Familie war schon ins Haus gegangen und ich sah in den Sternenhimmel. Er funkelte und leuchtete und plötzlich kam ich mir ganz klein vor. So unendlich viele Sterne. Manche von ihnen existieren schon gar nicht mehr und trotzdem können wir hier auf der Erde ihr Licht noch sehen. Einfach unvorstellbar. Und plötzlich fiel mir ein, dass ich irgendwo einmal gelesen habe, dass unser Körper aus vielen Milliarden Zellen besteht. Das sind so viele wie eine Galaxie ungefähr Sterne hat. Wusstest Du, dass Dein Herz im Jahr 2,6 Millionen Liter Blut durch deinen Körper pumpt? Das sind an jedem Tag ungefähr 7400 Liter. Oder, dass die Blutbahnen in Deinem Körper insgesamt etwa 20 000 km lang sind? Das bedeutet, nimmt man die Blutbahnen von zwei Personen zusammen, kann man sie einmal um die ganze Erde legen. Kannst du Dir vorstellen, dass Deine Lunge 400 Millionen Lungenbläschen besitzt? Wenn man sie alle auf einer Fläche ausbreiten würde, könnte man ein ganzes Fußballfeld damit auslegen. Dies sind nur ein paar Beispiele. Mir wird bei solchen Gedanken ganz schwindlig. Und das alles ist aus einer einzigen Zelle entstanden, die viel, viel kleiner ist als ein i-Punkt auf dieser Seite. Mit meinem kleinen Verstand kann ich solche Dimensionen gar nicht begreifen. Ich kann nur darüber staunen. Für mich persönlich ist dies alles ein Wunder und ich entdecke die Größe Gottes darin. Wie denkst Du darüber?

Vielleicht hast Du ja sogar Lust uns Deine Gedanken zu schreiben oder ein Bild zu malen. Ich denke, wir vom Pastoralteam würden uns sehr darüber freuen.

Ich wünsche Euch viele, viele schöne Eindrücke und Momente des Staunens.

Herzliche Grüße Eure Friedlies Hopf-Schirm